
Regionaler Mobilitätsplan Südoststeiermark

Vorstellung des Berichtes in der Regionalversammlung
09.05.2018

regionalis

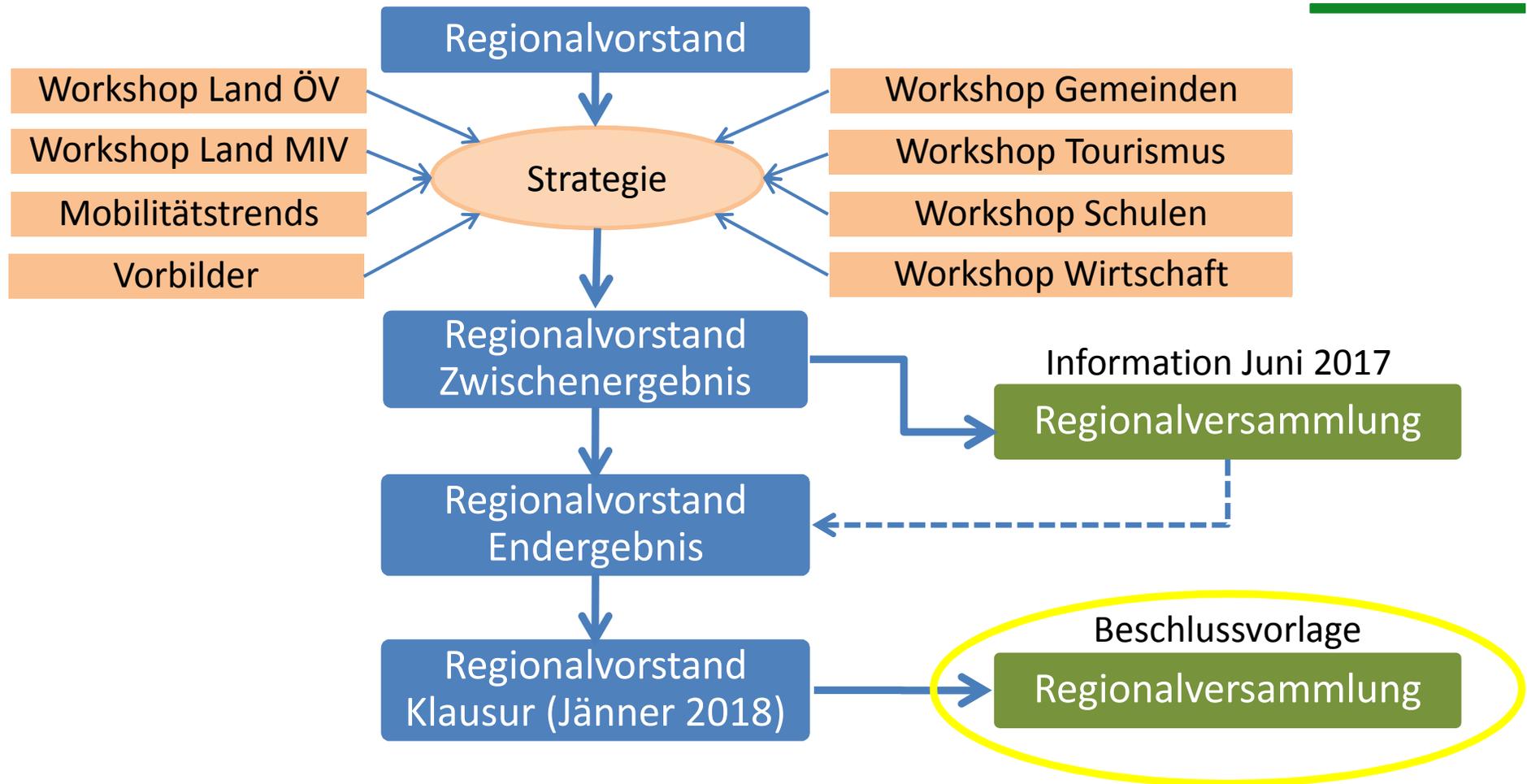
Verkehrsplanung & Regionalentwicklung

regionalis

RMP Südoststeiermark, Präsentation Bericht am 09.05.2018

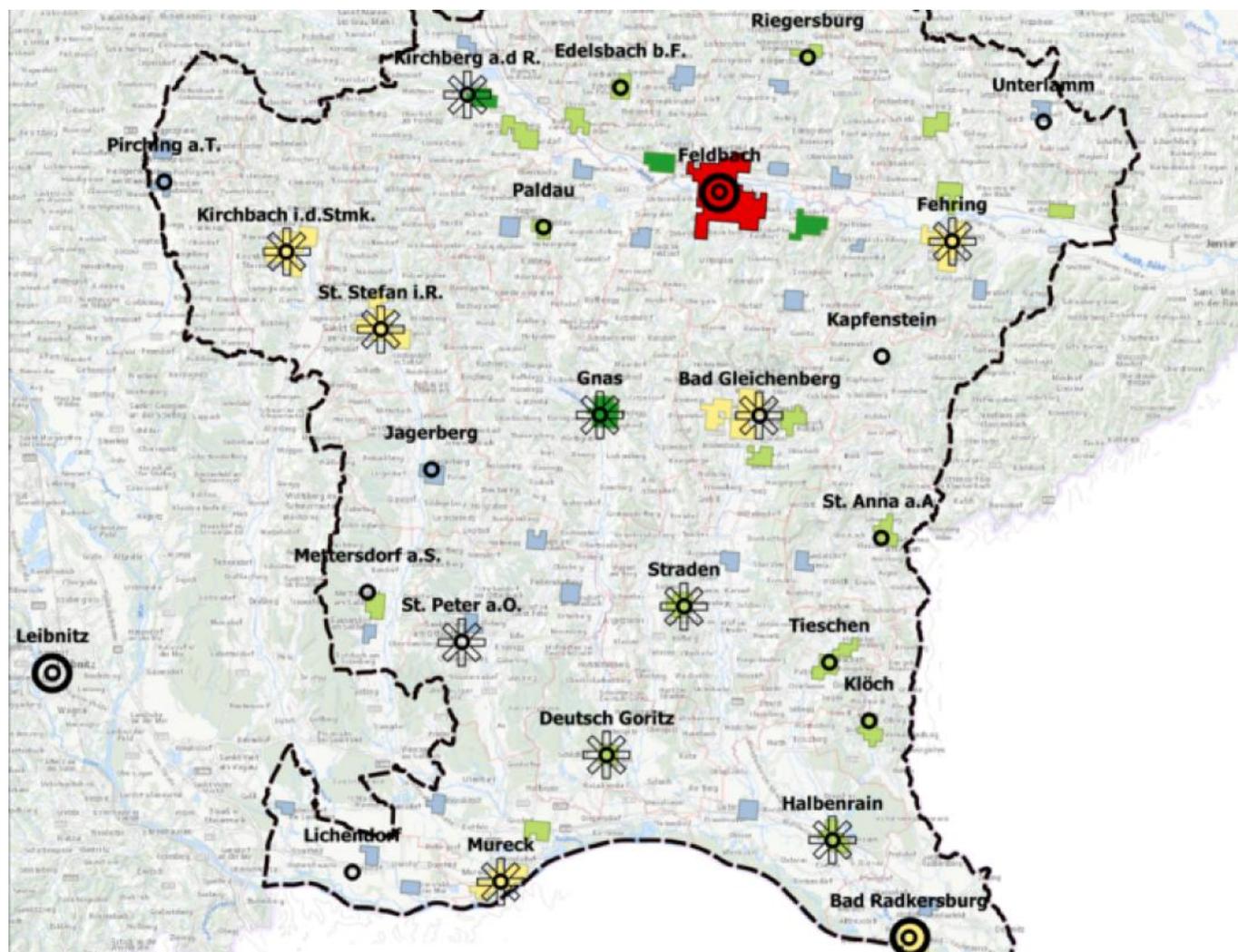
- Schriftliche Befragung der Gemeinden und Interessensvertretungen
- Abstimmung in der Region mit dem Regionalvorstand sowie mit Stakeholdern aus unterschiedlichen Bereichen
- Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen und Personen des Landes Steiermark (MIV, ÖV, Radverkehr)
- Präsentation des Zwischen- und Endergebnisses in der Regionalversammlung

Prozess



Analyse (Auswahl)

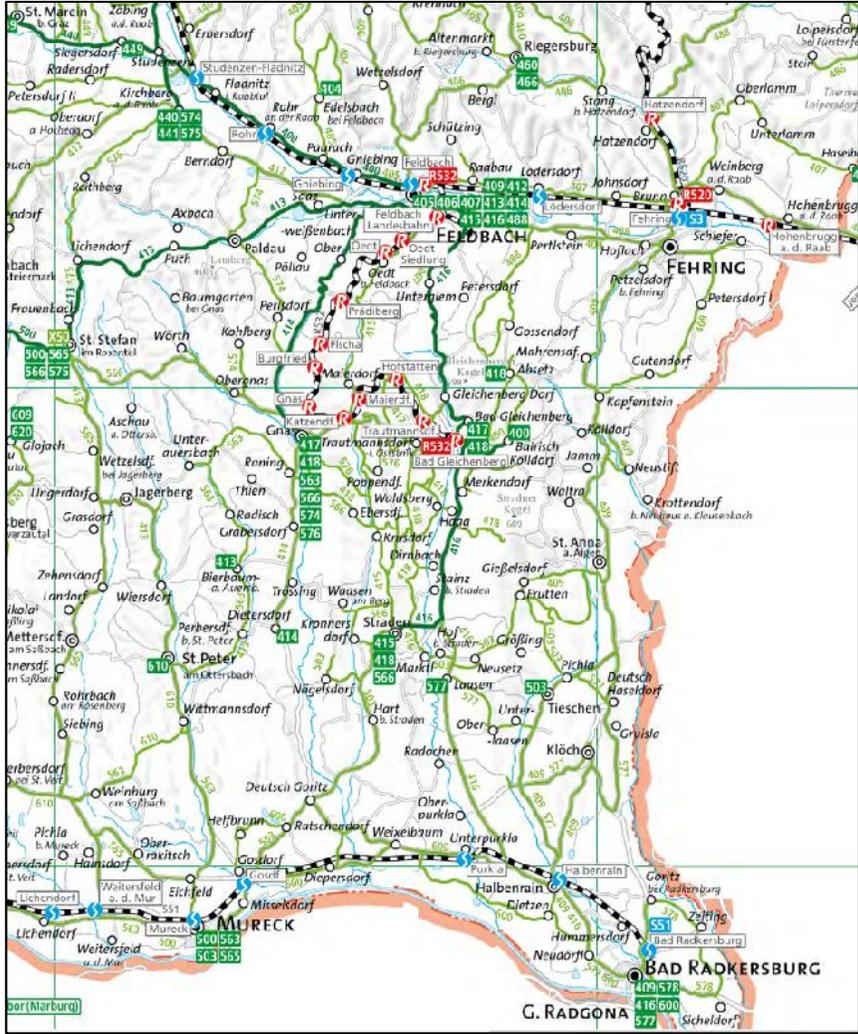
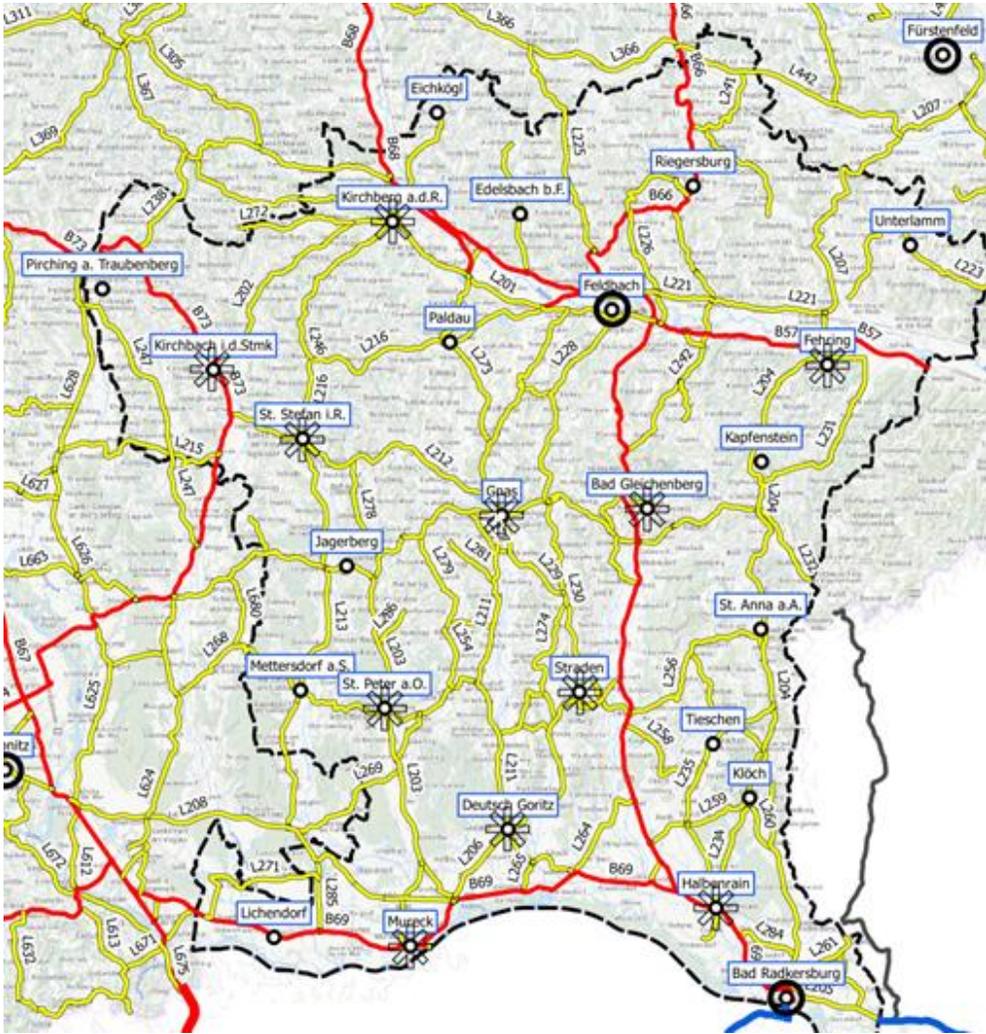
Siedlungsstruktur



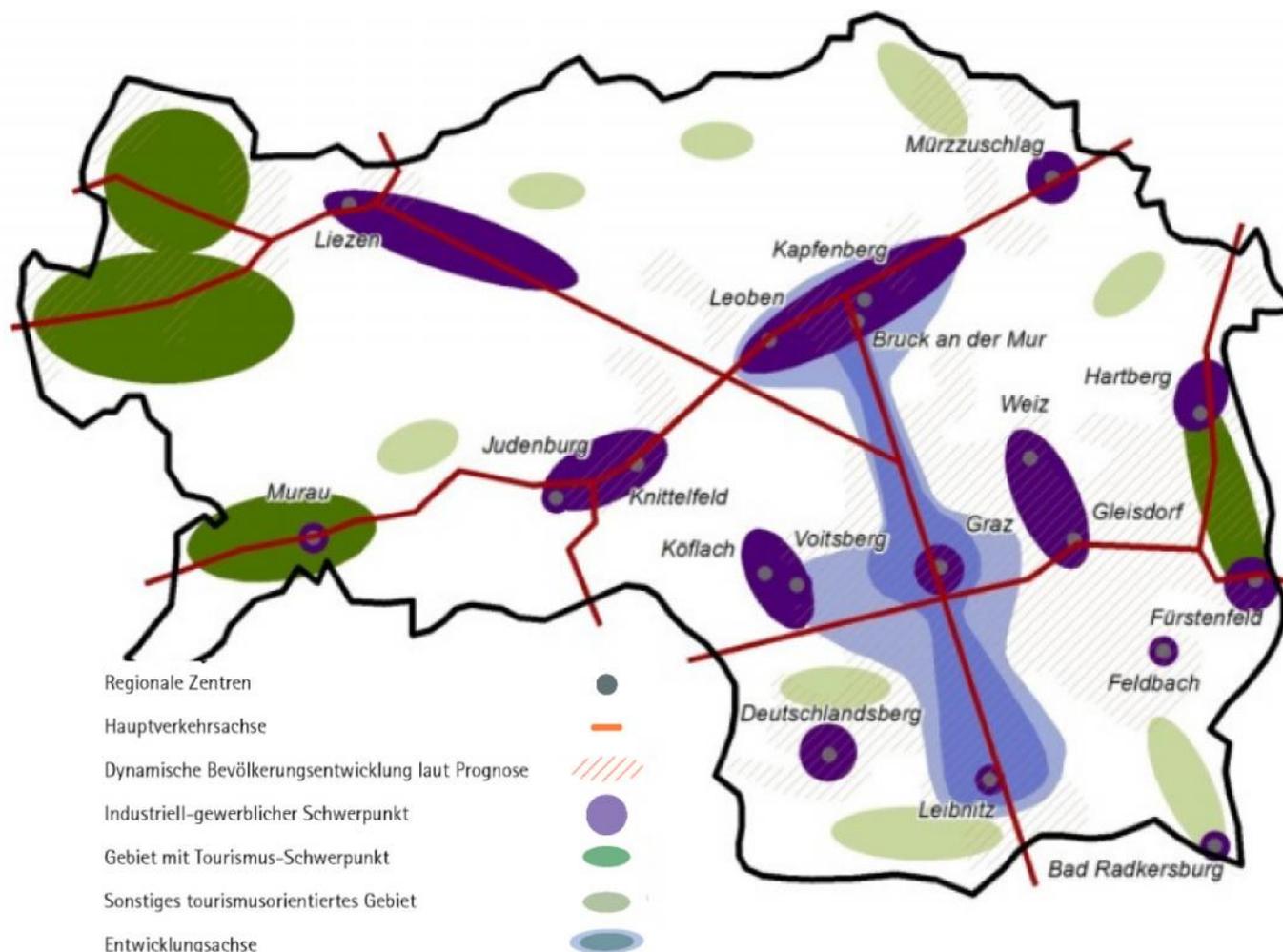
Legende

- Gemeindefauptort
- Siedlungskern:
 - 50 - 250 Einwohner
 - 250 - 500 Einwohner
 - 500 - 1.000 Einwohner
 - 1.000 - 2.500 Einwohner
 - 2.500 - 5.000 Einwohner
 - 5.000 - 10.000 Einwohner
- ▭ Bearbeitungsgebiet
- Regionales Zentrum
- ✱ Teilregionales Zentrum

Bestehendes Verkehrsnetz



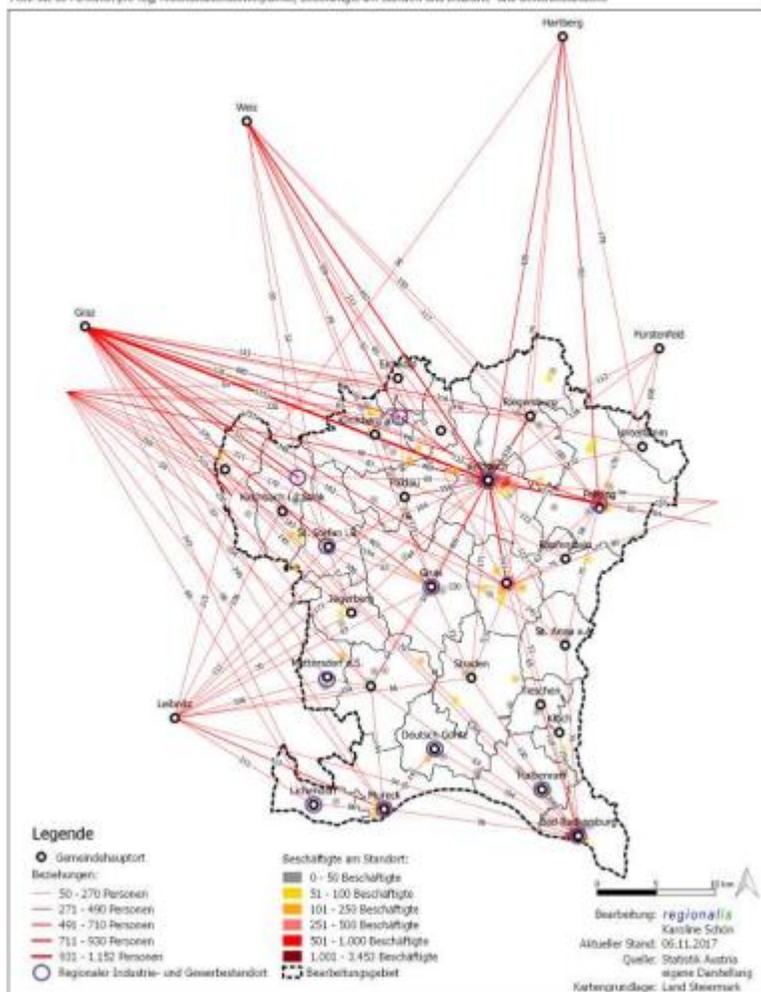
Landesentwicklungsleitbild 2013



Pendlerverkehr

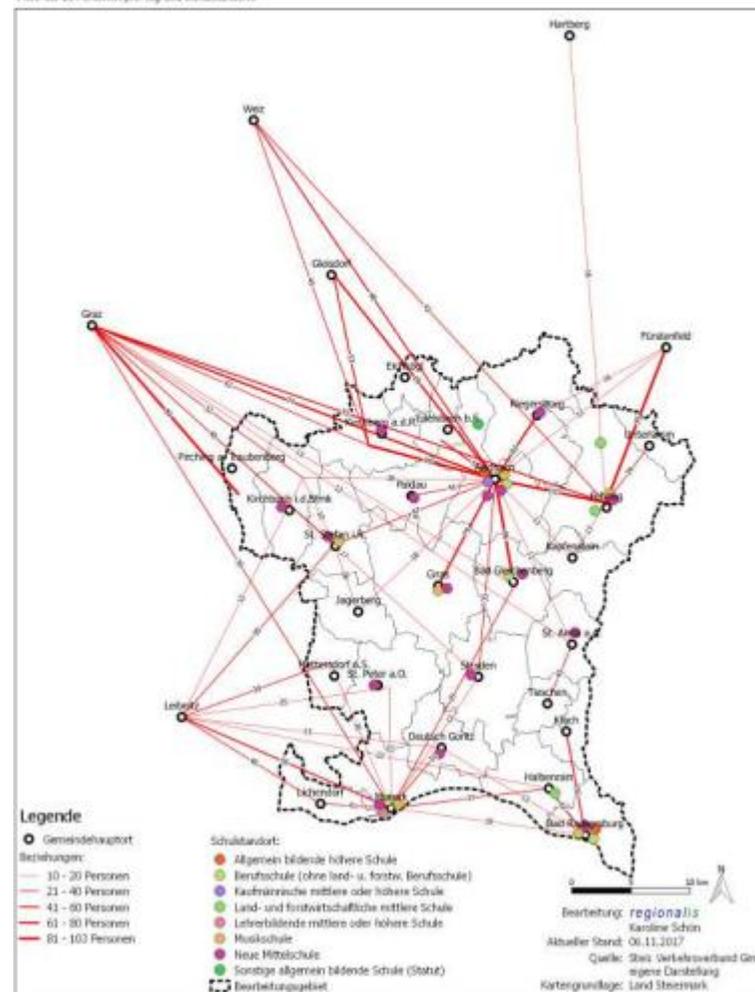
ErwerbpendlerInnen - Personen Gesamt für die Südoststeiermark

Mehr als 50 Personen pro Tag, Arbeitsstättenwegweite, Beschäftigte am Standort und Industrie- und Gewerbestandorte



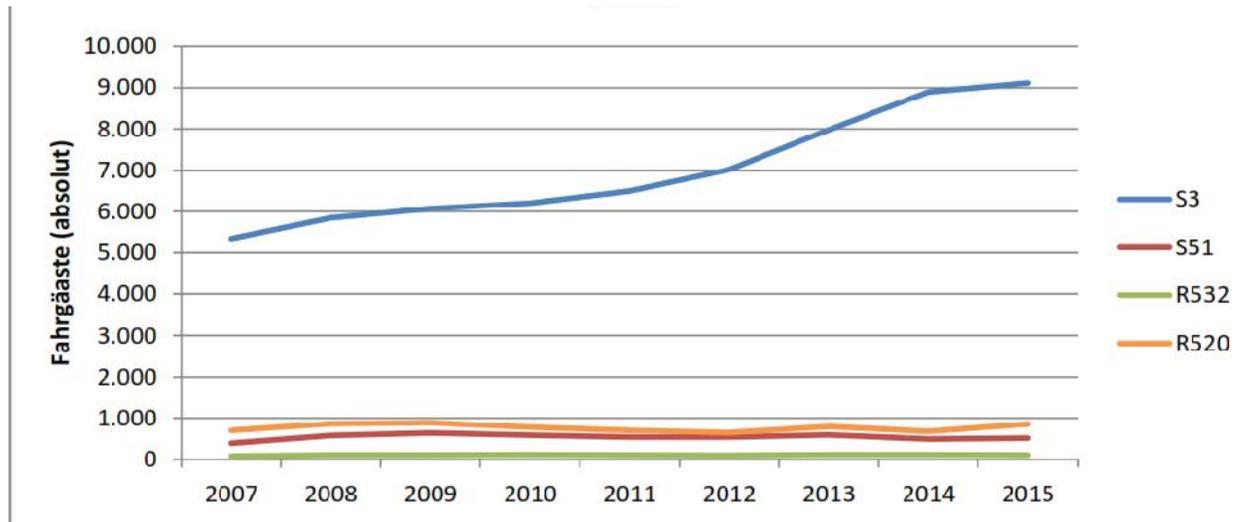
SchulpendlerInnen - Personen Gesamt für die Südoststeiermark

Mehr als 10 Personen pro Tag und Schulstandort



Verkehrsentwicklung

Entwicklung der Fahrgastzahlen auf den S-Bahnen 2007 – 2015, EinsteigerInnen an einem durchschnittlichen Werktag



Quelle: Land Steiermark, A16

- Anstieg auf Bundes- und Landesstraßen seit 2007 um ca. 10 – 20%
- Anstieg der Fahrgastzahlen auf der Steirischen Ostbahn seit 2007 (Einführung der S-Bahn Steiermark) um ca. 70%.

- Auswertung der Unfallhäufungspunkte an Bundes- und Landesstraßen
- Schulen: Standorte und Spezialisierungen
- Radwegenetz und Potenzialräume für den Radverkehr
- Tourismus: Nächtigungsschwerpunkte und wichtige Ausflugsziele

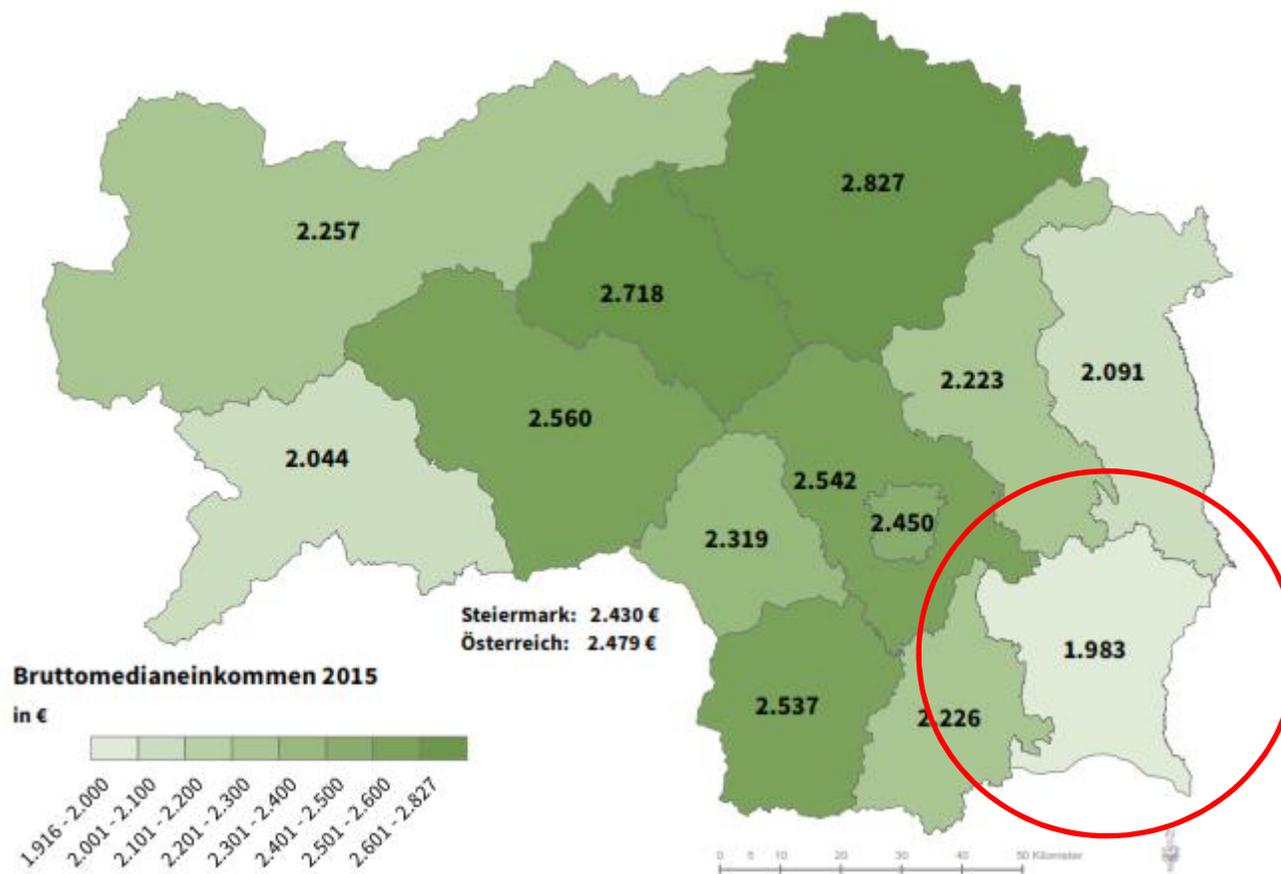
Besonderheit des Bezirks

- Höchste KFZ-Dichte in der Steiermark – mehr KFZ als EinwohnerInnen (1.076 KFZ auf 1.000 EW)
- Höchste PKW-Dichte in der Steiermark und die zweithöchste in Österreich 2016 (hinter Waidhofen a.d. Thaya)



Einkommenssituation

Abbildung: Bruttomedianeinkommen 2015



Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger (2016), Darstellung JR-POLICIES.

Ziele

- Sicherstellung der Grundversorgung durch Mobilitätsangebote für alle Bevölkerungsgruppen
- Unterstützung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs (Förderung von umwelt- und sozialverträglicheren Mobilitätsformen)
- Optimale Verknüpfung von Individual- und öffentlichem Verkehr (Förderung der Multimodalität)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Stärkung der Hauptachsen des Verkehrs
- Reduktion des (Anstiegs des) motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch
 - Vermeiden – Verlagern – Verträglich gestalten (3 V – Strategie)
- Förderung der Intermodalität mit Fußgänger- und Fahrradverkehr, ÖV und Mikro-ÖV
- Förderung der Partnerschaft im Verkehr

- Schaffung eines für den Alltagsverkehr tauglichen Radwege- / Radroutennetzes
- Sicheres und durchgehendes Fußwegenetz
- Unterstützung der oben genannten Ziele durch Imagekampagnen und Bewusstseinsbildung für eine langfristige Veränderung des Mobilitätsverhaltens

Festlegung einfacher Erfolgsindikatoren zur Überprüfung der Wirkungen der Strategien und Maßnahmen

Mobilitätsstrategie 2025

Zu-Fuß-Gehen:

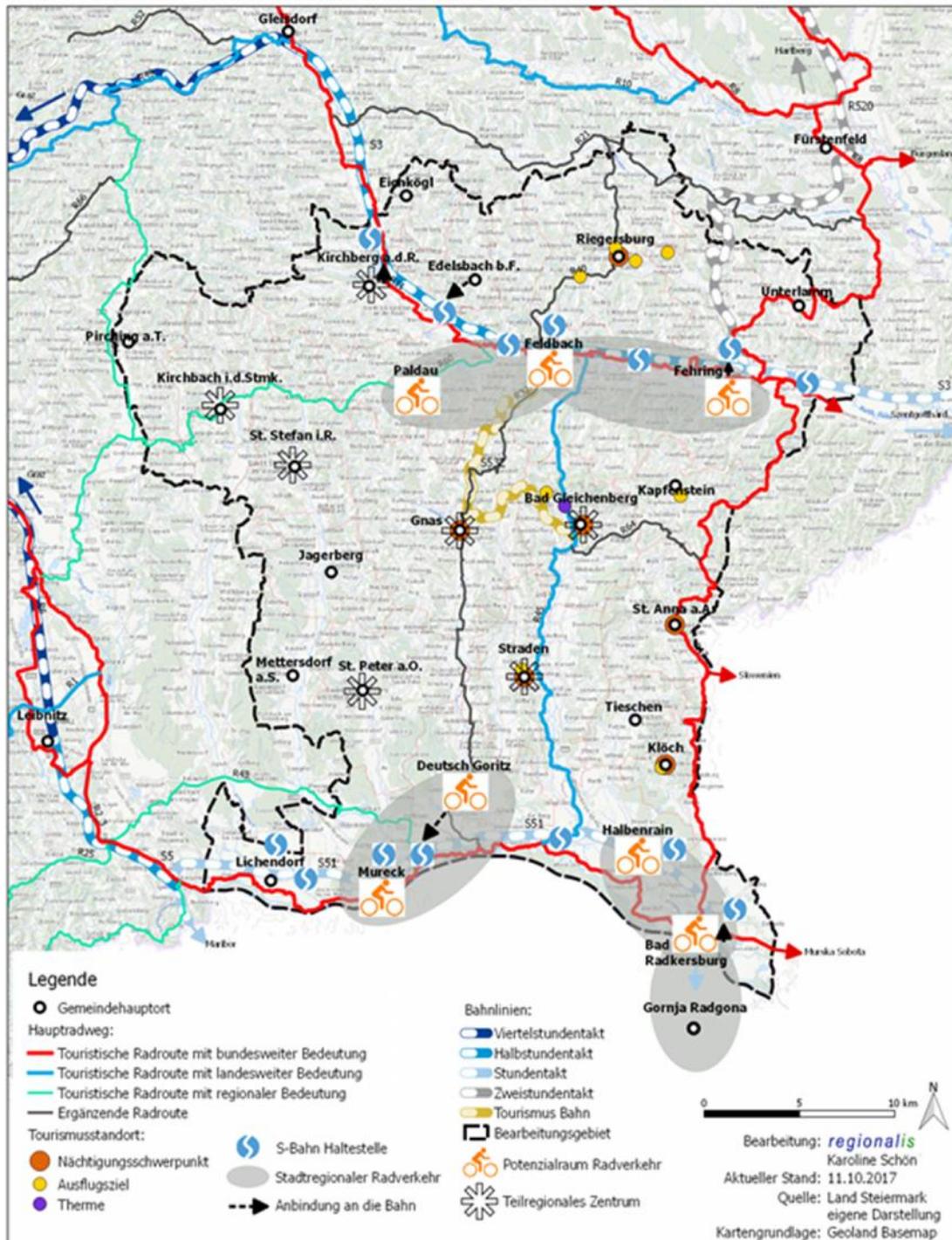
- Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Ausbau des Zugangs zu Bahnhöfen und Bahnhaltestellen
- Bewußtseinsbildung

Radfahren:

- Radverkehrskonzepte für die Potenzialräume
- Ausbau der Radrouten aus den Siedlungsschwerpunkten zu Bahnhöfen und Haltestellen
- Infrastruktur für Pedelcs / E-Bikes

Radverkehr

19



- Abgrenzung von Potenzialräumen für den Alltags-Radverkehr
- Erstellung von Radverkehrskonzepten für die Potenzialräume

ion Bericht am 09.05.2018

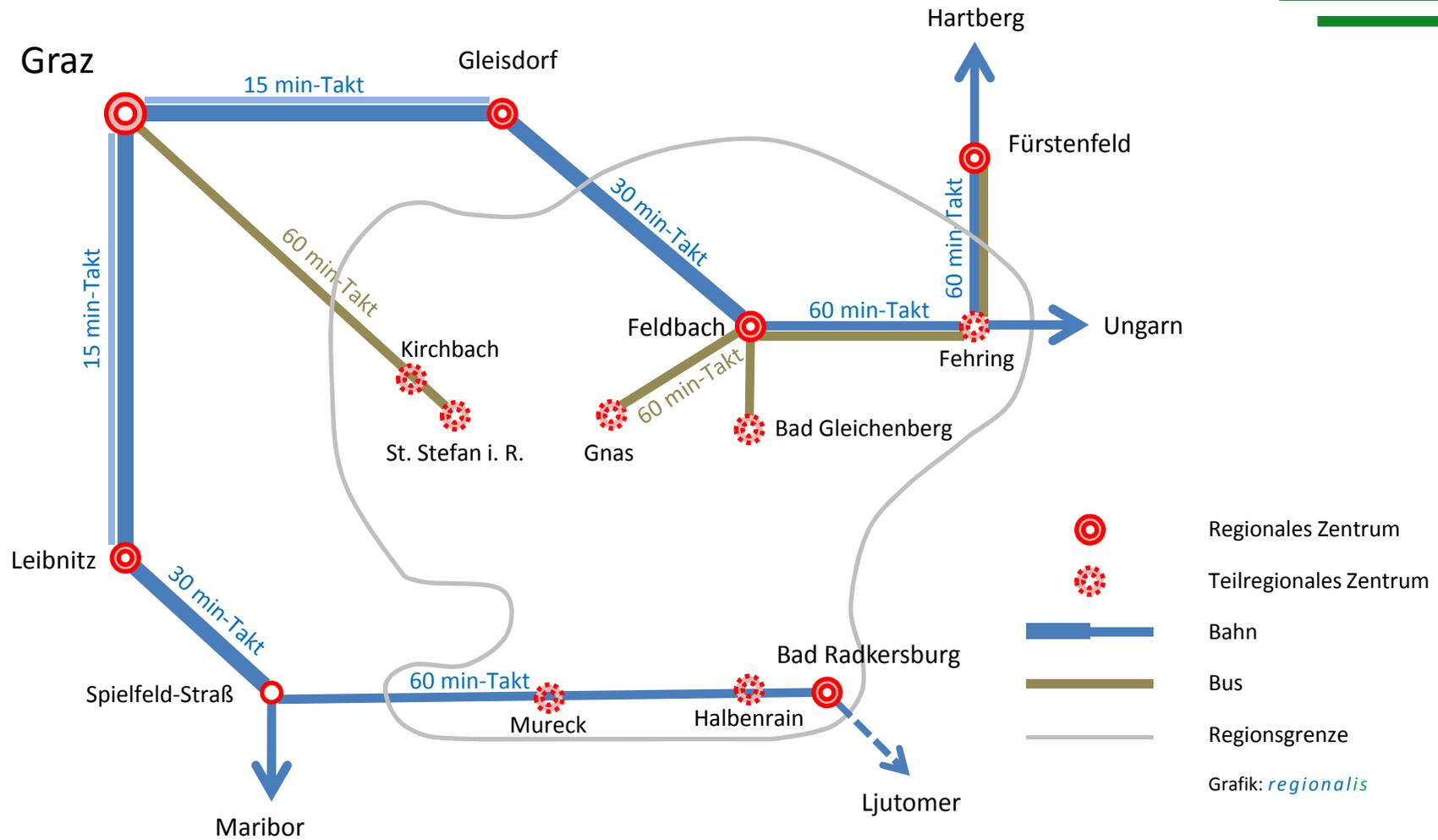
Regionalbahnen:

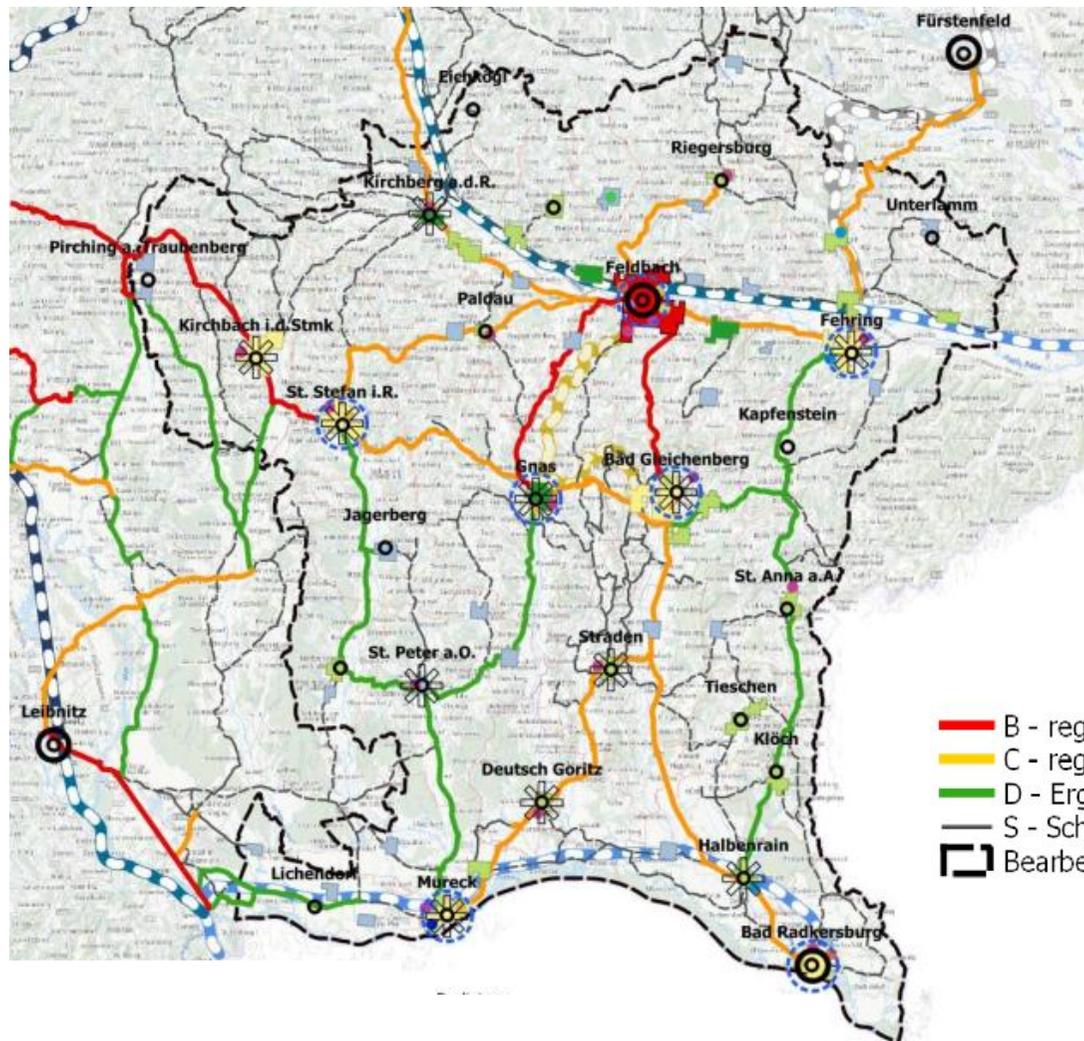
- Weiter verbesserter Taktverkehr auf den S-Bahn Linien
- Infrastrukturmaßnahmen an der Steirischen Ostbahn
- Adaptierung und Attraktivierung der Radkersburgerbahn
- Weiterverfolgung des Lückenschlusses Richtung Slowenien
- Touristikbahnkonzept für die Gleichenbergerbahn

Regionalbus:

- Umsetzung der definierten Linienkategorisierung im Zuge der Angebotsplanung für das Linienbündel „Vulkanland“ (und weitere betroffene Linienbündel)
- Finanzierungserfordernisse für die Region bei Umsetzung für das gesamte Planungsgebiet:
 - Kategorie B – Stundentakt: Umlagerung von Linienkilometern von der Gleichenbergerbahn auf den Bus
 - Kategorie C (5 Kurspaare): ca. € 110.000,-- (Annahme: € 3,0 / km)
 - Kategorie D (2 – 4 Kurspaare): ca. € 55.000,-- bis € 110.000,-- (Annahme: € 3,0 / km)

ÖV – Hauptachsen





- Die Kategorisierung dient als Grundlage für die Planung des auszuschreibenden Linienbündels „Vulkanland“

- B - regionale Hauptachse (mind. 10 werktägliche Kurspaare)
- C - regionale Ergänzungslinie (mind. 5. werktägliche Kurspaare)
- D - Ergänzungslinie und bedarfsorientierter Verkehr
- S - Schülerverkehr
- ▭ Bearbeitungsgebiet

- Umsetzung eines nachfrage-gesteuerten Mikro-ÖV Angebotes für Räume und zu Zeiten, wo kein ÖV verfügbar ist, ein Mobilitätsangebot für Menschen ohne eigenes Auto
- Aufbau und Betrieb in enger Kooperation mit den regionalen Taxiunternehmen
- Ziel: dauerhaft finanzierbarer Betrieb

Ergänzender Mikro-ÖV – Merkmale

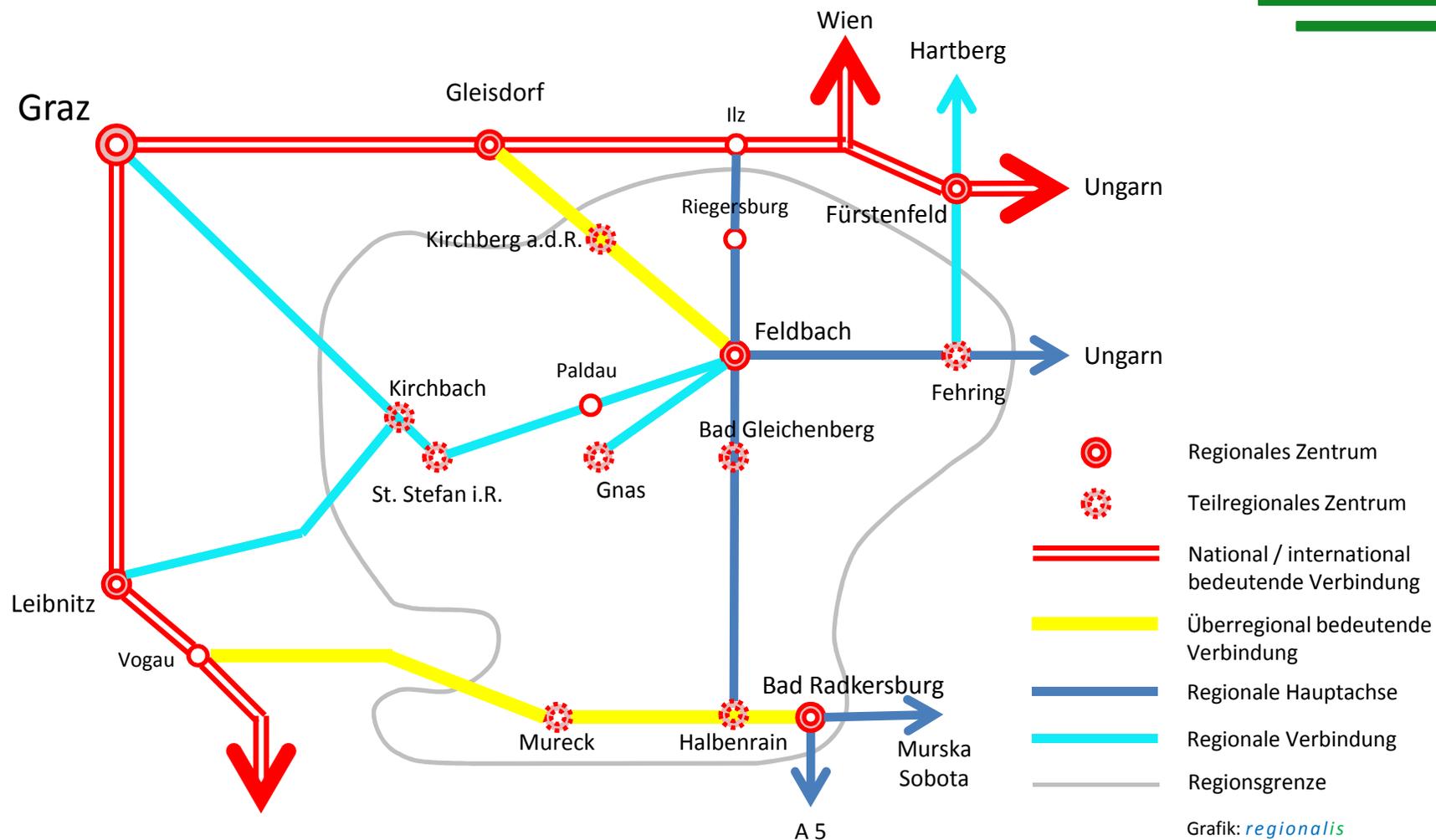
25

- Bedienungsgebiet = gesamter Bezirk
- eine einheitliche Telefonnummer, Service von 0 – 24 Uhr an 365 Tagen im Jahr
- ein einheitliches Service (Haus – Haus Bedienung, Anmeldung spätestens 30 Minuten vor Abfahrt)
- grundsätzlich gilt der Taxitarif, für Erledigungsfahrten ins Ortszentrum und für Zubringerfahrten zu S-Bahn und zum Regionalbus gilt ein ermäßigter Tarif
- Wesentliches Ziel: Bündelung von Fahrten (höherer Besetzungsgrad als im privaten PKW)

Straßeninfrastruktur:

- Ausbau B68 – „B68 NEU“
- Umsetzung des Autobahnanschlusses Ilz-West
- Internationale Anbindung „Zukunftsregion Südost“
- Berücksichtigung der definierten Straßenkategorisierung im Straßenerhaltungs- und Ausbaukonzept für Landesstraßen

MIV – übergeordnetes Straßennetz



MIV – Kategorisierung Landesstraßennetz



Die Kategorisierung dient als Grundlage für die Erhaltung und den Ausbau der Landesstraßen

Straßenkategorien im Landesstraßennetz:

-  Autobahn
-  A/D - abhängig von Neubau A7
-  B - überregional
-  B/D - abhängig von Neubau B68
-  C1 - regional
-  C2 - teilregional
-  D - kleinräumig
-  E - lokal
-  Bearbeitungsgebiet

Verknüpfung von unterschiedliche Verkehrsarten und Mobilitätsformen:

- Attraktivierung des Zugangs für Fußgänger und Radfahrer zu Bahnhöfen und Haltestellen
- Ausbau von Bike&Ride-Anlagen an den Bahnhöfen und Bahnhaltestellen
- Ausbau von Bike&Ride-Anlagen an ausgewählten Bushaltestellen, vor allem in St. Stefan im Rosental, Gnas und Bad Gleichenberg

Intermodalität – Vision



www.zukunft-mobilitaet.net

Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung

Unterstützung der Ziele des regionalen Mobilitätsplanes durch:

- Mobilitätsberatung in Kindergärten und Schulen
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- social media und Apps zur Planung der persönlichen Mobilität bewerben, allenfalls zu entwickeln
- Veranstaltungen zum Mitmachen und zur Information

Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung



Reduktion der Toten und Verletzten im Verkehr durch:

- Überprüfung und Evaluierung vorhandener Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen
- Gestaltungskonzepte zur Förderung der Sicherheit der Fußgänger in den Ortszentren
- Bewußtseinsbildung für Fußgänger (Aufmerksamkeit, Regeln beachten, Sichtbarkeit etc.)
- Reduktion und verbesserte Sicherung der Eisenbahnkreuzungen an der Steirischen Ostbahn und der Radkersburgerbahn

Verkehrssicherheit – Beispiel

- Gemeinsam Gehen zur Stärkung des Bewußtseins und zum Auffinden von Schwachstellen

Beispiel Lieboch



Die Wirksamkeit der im regionalen Mobilitätsplan festgelegten Ziele und Maßnahmen soll überprüft werden durch:

- Erstellung eines Evaluierungsberichtes (erstmalig 2022) zur Umsetzung des RMP

...herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

regionalis

Verkehrsplanung & Regionalentwicklung

Wastiangasse 1/1

A-8010 Graz

Tel.: 0043/(0)316/811614-22

Fax: 0043/(0)316/811614-5

Email: office@regionalis.at

regionalis

RMP Südoststeiermark, Präsentation Bericht am 09.05.2018